

“Wir sind Europa”: Berufliche Bildung im Regierungsbezirk Arnsberg lebt Internationalität

Arnsberg – Unter dem Titel „Wir sind Europa – Neues aus dem Regierungsbezirk Arnsberg“ hat die EU-Geschäftsstelle Wirtschaft und Berufsbildung der Bezirksregierung Arnsberg einen Projektbericht veröffentlicht, der die europabezogenen Aktivitäten von 21 Berufskollegs im Regierungsbezirk dokumentiert. Die Publikation bietet Einblicke in Projekte, Mobilitäten und Bildungsformate, die die europäische Idee im beruflichen Schulalltag verankern. Eröffnet wird der Bericht durch ein Vorwort von Herrn Karsten Mielke, Leitender Regierungsschuldirektor und Leiter der EU-Geschäftsstelle. Darin erinnert er an die Bedeutung des europäischen Projekts und schreibt: „Europa ist nicht nur Geschichte und Gegenwart, Europa ist unsere gemeinsame Zukunft.“ Auch Andreas Gabriel von Euro App Mobility aus Paris richtet in seinem Grußwort den Blick auf die Rolle der beruflichen Bildung für junge Menschen in Europa: „In Zeiten wachsender Herausforderungen ist es wichtiger denn je, jungen Menschen durch Mobilität und Austausch europäische Werte erfahrbar zu machen.“

Wir sind Europa – Märkisches Berufskolleg Unna

Am Märkischen Berufskolleg Unna wurden europäische Projekte in verschiedenen Bildungsgängen realisiert. Eine Schülergruppe reiste im Rahmen des Programms „TeamUp! Jugendaustausch NRW-Großbritannien“ nach Glasgow, um gemeinsam mit einer schottischen Förderschule eine Woche unter dem Motto Inklusion, Gesundheit und Sport zu verbringen. Dabei standen gemeinsame Aktivitäten wie Kochen, Yoga, Wandern und kulturelle Besuche im Mittelpunkt. Gleichzeitig wurden Praktika im Friseurhandwerk in Frankreich durchgeführt, bei denen Lernende zwei Wochen lang Berufserfahrung in Cahors sammelten. Weitere internationale Impulse brachte das Projekt „Europa macht Schule“, bei dem eine indische Gaststudierende Workshops zu Achtsamkeit und Meditation mit angehenden Erzieherinnen durchführte.

Themen in der Praxis der beruflichen Bildung

Der Projektbericht zeigt die Vielfalt europäischer Bildungsarbeit an Berufskollegs, die sich an den vier zentralen Prioritäten des EU-Programms Erasmus+ orientiert: Inklusion und Vielfalt, ökologische Nachhaltigkeit, Digitalisierung sowie Teilhabe am demokratischen Leben. In vielen Bildungsgängen, insbesondere im sozialpädagogischen Bereich, stehen Demokratiebildung, politische Bildung und Werteorientierung im Fokus. Europatage, Diskussionsveranstaltungen und schulische Aktionen rund um die Europawahl sollen das Bewusstsein für gesellschaftliche Teilhabe stärken. Projekte im technischen Bereich greifen zunehmend Aspekte der ökologischen Transformation auf – etwa durch nachhaltige Produktentwicklungen, Umweltprojekte oder die Thematisierung von Energieeffizienz. In wirtschaftlich ausgerichteten Bildungsgängen wiederum sind Themen wie europäische Wirtschaftsstrukturen, unternehmerische Verantwortung und digitale Kompetenzen zentral.

Ein wichtiges Instrument zur Internationalisierung ist die Mobilität: Viele Lernende nehmen an durch Erasmus+ geförderten Auslandspraktika teil und sammeln dabei berufliche sowie interkulturelle Erfahrungen in europäischen Partnerländern. Die

Mobilitätsprojekte reichen von Einzelpraktika über Austauschprogramme bis hin zu digitalen Begegnungsformaten. Virtuelle Mobilität und eTwinning werden genutzt, um unabhängig von Ort und Zeit an europäischen Kooperationsprojekten teilzunehmen. Dabei entstehen internationale Lerngemeinschaften, in denen junge Menschen gemeinsam an Themen wie Nachhaltigkeit, Diversität oder digitaler Transformation arbeiten. Diese Erfahrungen fördern neben fachlichen Kenntnissen auch soziale und persönliche Kompetenzen – von Sprachpraxis bis interkulturellem Verständnis. Viele Schulen integrieren diese Erfahrungen dauerhaft in ihre Schul- und Bildungsgangentwicklung. Unterstützt werden sie dabei durch Beratungs- und Fortbildungsangebote der EU-Geschäftsstelle.

Internationalisierung ist Teil der beruflichen Bildung

Die Veröffentlichung „Wir sind Europa“ macht deutlich, wie Berufskollegs im Regierungsbezirk Arnsberg europäische Bildung in ihrer Praxis verankern. Die Vielfalt der Projekte zeigt, dass Internationalisierung kein Zusatzangebot ist, sondern Teil moderner beruflicher Bildung. Durch Austausch, Zusammenarbeit und gemeinsame Werte werden Schülerinnen und Schüler auf eine global vernetzte Arbeitswelt vorbereitet. Die EU-Geschäftsstelle begleitet diese Prozesse mit Informationsveranstaltungen, Fortbildungen, Qualifizierungen und durch individuelle Beratung. Auch in Zukunft bleibt das Ziel, europäische Bildungsimpulse nachhaltig zu stärken – als Beitrag zu einem demokratischen, vielfältigen und zukunftsfähigen Europa.

Download-Links

Wir sind Europa – Neues aus dem Regierungsbezirk Arnsberg:

<https://www.bra.nrw.de/dokument/wir-sind-europa-projektbericht-der-eu-geschaeftsstelle-2024>

We are Europe – News from the district Arnsberg:

<https://www.bra.nrw.de/dokument/wir-sind-europa-projektbericht-der-eu-geschaeftsstelle-2024-englisch>